

RelBib

Bibliography of the Study of Religion

<https://relbib.de>

Dear reader,

the article

“*Feuer 3*” by Christoph Elsas

was originally published in

Wörterbuch der Mythologie, Abt. 1: Die alten Kulturvölker, Band 4: Götter und Mythen der kaukasischen und iranischen Völker by Hans Wilhelm Haussig (Ed.), Stuttgart, Klett-Cotta (1986), 342-343.

This article is used by permission of Publishing House [Klett-Cotta](#).

Thank you for supporting Green Open Access.

Your RelBib team

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

3. Der schon Herodot (484–425 v. Chr.; Hist. 1, 131 = FHRP 5) bekannte F. kult wird von Xenophon (430–354 v. Chr.; Inst. Cyr. 1, 6, 1 und 7, 5, 57 = FHRP 17–19) als Verehrung der ‚heimatlichen Hestia‘, d. h. der Entsprechung zur griech. Göttin des Herdfeuers interpretiert.

Im Hymnus der hellenist. Magier bei Dion Chrysostomos (um 40–120 n. Chr.; Or. 36, 39ff. = Bidez-Cumont 2, 142ff.) erscheint das F. als das beweglichste der vier (die Welt nach dem Bild umeinander kreisender Pferdegespanne bildenden) Elemente unter dem Namen des blitzeschleudernden Zeus, dem Helios und Selene als die Gottheiten von Sonne und Mond zur Seite stehen; der Stoizismus des Verfassers und eine schon weitgehend zur Gewinnung der hellenist. Kulturwelt überformte → Zurvan-Theologie scheinen sich hier entgegenzukommen, auch in den damit verbundenen Lehren einer F. katastrophe wie im Phaeton-Mythos und der Vermischung von F. und Luft wie des Götterpaares Zeus und Hera¹. Einseitiger um Akkulturation mit Aufnahme griech. Mythol. im Zuge der Verbreitung der Mysterien im W. scheint es sich zu

handeln, wenn der Mithras des Mithräums von Dieburg (ca. 260 n. Chr.; CI 1247) als Repräsentant des F. durch den Phaeton-Mythos illustriert wird¹. Entsprechend mag sich auch die Verwendung des Vulcanus zur Ausstattung von Mithräen (z. B. in Stockstadt CI 1185) erklären². Hinter ihm kann Ätar stehen, doch kann der letztere auch mit → Mithras zusammengesehen werden (→ Arədvī Sūrā Anāhitā Anm. 45).

¹ Vgl. auch Bidez-Cumont 1, 91 ff. und Nilsson 2, 676–678. ² Vgl. D.-G., RIA 345–349 und Vermaseren, Mithras, Stuttgart 1965, 138 f. ³ Vgl. Widengren in Accad. naz. dei Lincei, Atti 1965, Rom 1966, 442 f. zu TMMM I 146. Chr. E.